



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten ist, was vom Monath Junio des Jahrs 1648. biß zu dem, im Jahr 1649. völlig erfolgten Schluß und Ende des Universal-Friedens-Congressus zu Oßnabrück und Münster, gehandelt und geschlossen worden

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1736

VD18 90103165

N. II. desgleichen an Chur-Brandenburg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53029](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53029)

1648. Gnadn, und dessen Fürstlichen Herrn Pupillo und Dero Fürstlichen Mannes-De-
 Julius. scendenten, auf mehr besagtes Fürstenthum Lauenburg, dessen Hoheit, Regalien,
 Land und Leute, Jura, Jurisdictionalia, und alle andere Appertinenzien, wie die
 Rahmen haben mögen, durch Ertheilung gewöhnlicher Kayserlichen Amdarts-Brie-
 fe (jedoch salvo jure cuiuscunque interessati) allergnädigste Expectantz zu con-
 feriren und dazu gezeihen zu lassen. Solches, gleichwie es zu Beförderung des so
 hoch-nothwendigen Friedens im Heil. Römischen Reich gereicht; also werden auch um
 Ew. Kayserliche Majestät, neben Hoch-gedachtem Fürstlichen Hause Mecklenburg, un-
 sere allerseits gnädigste und gnädige Herren Principalen und Committenten hin-
 wieder in schuldigen allerunterthänigsten Gehorsam zu verdienen sich befeisigen. Die-
 selbe dabey ic. Dsnabrück den 25. Julii 1648.

1648.
 Julius.

N. II.

Der Chur-Fürsten und Stände Gesandten zu Dsnabrück, Schreiben an
 Chur-Brandenburg, die in das Mecklenburgische *Equivalent* zuziehen:
 de Commenden Mirau und Remerau betreffend.

Durchlauchtigster Chur-Fürst,

Gnädigster Herr.

Wir stellen in keinen Zweifel, Ew. Churfürstliche Durchlauchten werden von
 Dero diß Orts anwesenden Gesandten gebührend berichtet seyn, wie weit in denen zwis-
 schen den Herren Kayserlichen und Königlich-Schwedischen Plenipotentiarren vor-
 geschwebten Friedens Tractaten man fortgangen, und welcher gestalt dieselbe nun-
 mehr vermittelst Göttlicher Gnaden und angewandten Fleißes so weit gebracht, daß auf-
 ser etlichen wenigen Punctis, zu völliger adjouctirung des Projecti Instrumenti Pa-
 cis ehest zu gelangen seyn werde. Wann es nun unter andern vornehmlich an dem
 hatten will, daß Ihre Fürstliche Gnaden zu Mecklenburg, vor sich und Dero jungen
 Herrn Vettern und Pfleg-Sohn, Herzog Gustav Adolphem, an statt zur Stiftung
 Fried und Ruhe in Reich hergegebenen ansehnlichen Lande, Leute und Unterthanen, in
 specie aber Dero Stadt und Hafens Wismar, Land Poel, samt den darauf erbauten
 kostbaren Schloß, Amt Neu-Closter und der Insel und Fort Wallisch, mit einem ge-
 wissen zureichenden *Equivalent* begegnet, und Dero hierunter erlittener, fast uner-
 träglicher und unerschwinglicher Schade in etwas ersetzt werde, Chur-Fürsten und
 Stände auch solches *Equipollens* der selbst redenden Billigkeit gemäß, unter denen
 dazu vorgeschlagenen Stücken aber, die in dem Herzogthum Mecklenburg gele-
 gene beyde Commenthureyen befinden, und denn dabey die Information erlan-
 get, was massen jetzt-gedachte beyde Commenthureyen dem Johanner Meistertum
 Sonnenburg, unter Ew. Churfürstlichen Durchlaucht Jure Protectionis & Pa-
 tronatus incorporiret, so haben sie zu Dero selben daß freund-dienstliche und unter-
 thänigste Vertrauen gestellet, sitemahln Hoch-gedachte Ihre Fürstliche Gnaden und
 Dero Fürstlicher Herr Pupill von Ew. Churfürstlichen Durchlauchten und löblichen
 Meistertum solche Commenthureyen, sowohl quoad recognitionem quam præ-
 stationem præstandorum, eben auf die Maas, wie deren bisherige Possessores sel-
 bige innen gehabt, zu recognosciren und zu tragen erbiethig, es werden Ew. Chur-
 fürstliche Durchlauchten zu noch weiterer Bezeigung Dero bey gegenwärtigen Frie-
 dens-Tractaten zu des Reichs Berühigung vielfältig erschienenen höchst-rühmlichen Be-
 gierde, die mehr-ernannte Commenthureyen dem Fürstlich-Mecklenburgischen Hause
 pro aliquali recompensatione und zu etwas Erlegung und Ergöglichkeit dessen, was
 selbe an so ansehnlichen Stücken und Kleinoden seiner Fürstenthumen und Landen pro-
 redimenda Pace & salute Imperii zu der Königlich-Schwedischen Satisfaction her-
 geben müssen, auf die obbedeutete Conditiones recognitionis & præstationis, erb-
 lich zu überlassen gemeint seyn.

Sechster Theil.

Dyn 2

Er

1648. Erfuchen und bitten demnach Ew. Churfürstliche Durchlaucht im Nahmen Un- 1648.
 Julius. serer Gnädigsten und gnädigen Herrn Principalen, auch Obern und Committent-
 ten wir gebührend, Dieselbe wollen zu desto förderlicher Erreichung des vorgestellten
 Friedens-Zwecks, Chur-Fürsten und Ständen hierin mit gewähriger Erklärung, und
 dem hochlöblichen Fürstlichen Hause Mecklenburg, mit Überlassung der vielbelobten
 Comtoreyen dergestalt zu verfahren geruhen, damit dadurch auch diese Equipol-
 lente-Sache ihre schleunige Wichtigkeit erlangen, und folglich der höchst-nöthige
 Frieden-Schluss desto balder erreicht werden möge: Ew. Churfürstliche Durchlaucht
 werden dadurch eine unsterbliche Memorie des besörderten Ruhe-Standes im Heil-
 Römischen Reich erwerben, Chur-Fürsten und Ständen eine sonderbare Freundschaft,
 Dank-nehmigen Gefallen und Chur-Fürstliche Gnade erweisen; bevorab aber mehr
 hochlöblich gedachtes Fürstliches Haus Mecklenburg, zu einer stets währenden
 Recognition obligiren, die es um Dieselbe samt und sonders mit Freundschaft, ange-
 nehmen Gegen-Dienst-Erweisungen und unterthänigen Diensten zu erkennen und zu
 verdienen, unvergessen und geflissen seyn werden etc. *Ösnabrück, den 27. Julii 1648.*

Summarischer Inhalt

des Sieben und Vierzigsten Buchs.

- I. I.** Der Stände *Procurator*, das mit Frankreich zu *Ösnabrück* geschlossen, betreffend: Des Grafen von *Lamberg* Meynung, von den Französischen *Traactaten* zu *Ösnabrück*.
- II.** Ankunft der *Gesandtschaften* in *Münster*: *Vollmar* äußert gegen die Fürstlich-Sächsischen seine Gedanken wegen der Französischen Handlung zu *Ösnabrück*: Ursachen, warum das Reichs-*Directorium* erinnert werden, die Proposition an die Kayserlichen zu verfassen: Erinnerungen bey dem Concept der Proposition an die Kayserlichen: Sämtliche von *Ösnabrück* gekommene Reichs-Ständische *Gesandten* überliefern den Kayserlichen das Französische Friedens-*Instrument*: Der Kayserlichen Antwort darauf. N. I. *Formalia* der Proposition an die Kayserlichen.
- III.** Geheime *Krieges-Versaffung* den Westphälischen *Crays* betreffend. Die mehresten *Gesandten* suchen deshalb, und um den Frieden zu beschleunigen, des *Salvi* Assistentz bey den Kayserlichen: *Salvi* Antwort: Erkundigung bey *Fromhold* wegen des Westphälischen *Crays* Defension.
- IV.** Die Kayserlichen und einige Reichs-Ständische *Gesandten* suchen das Spanische mit dem Deutschen Friedens-Werck zu verknüpfen: Des Grafen von *Wiegenstein* Gedanken davor: Die Kayserlichen lassen die Stände zu sich fordern: Das Reichs-*Directorium* trägt *Bedencken*, die Münsterischen *Gesandten* mit convociren zu lassen: Vorgängige Anfrage bey den Kayserlichen, zu was Ende die Münsterischen *Gesandten* von ihnen verlangt wurden.
- V.** Die Kayserlichen überliefern den Ständen ihre *Notas* über das Französische Friedens-*Instrument*. N. I. *Formalia*. N. II. Antwort der Stände auf die Kayserliche Proposition.
- VI.** Der Reichs-Stände Schreiben an den König in Frankreich, die *Jura Imperii* in denen cedierten *Stiftern* und dem *Elßaß* betreffend. N. I. *Formalia* derselben.
- VII.** Der Stände Verlangen nach der Kayserlichen Resolution: Des Churfürsten in *Bayern* groß Inclination zum Frieden: *Servient* und die Reichs-Stände wollen sich auf die Kayserlichen *Notas* nicht einlassen. N. I. Schreiben des Churfürsten von *Bayern* an die Kayserliche *Majestät*.
- VIII.** Entschuldigung der Kayserlichen, wegen Abgang des *Clavis*, die Kayserliche Resolution, nicht eröffnen zu können: Der Stände Unzufriedenheit über solches der Kayserlichen *Bezeigen*: Der Churfürstlichen gefasste Resolution wird an die Fürstlichen gebracht: Umfrage im Fürsten-Rath: Die Kayserlichen werden von den Ständen ersucht, *sub spe rati* zu schließen: Kayserliche bitten, nur noch 4. Tage mit der Französischen Handlung *Anstand* zu geben: Sie geben solches nach.
- IX.** *Salvi* vertraute Eröffnung von der gegenwärtigen *Situation* der Handlung: Die *Steffern* werden von den Kayserlichen aufgelöst.
- X.** Der Chur- und Fürstlich-Sächsischen *Vorstellung* bey *Vollmar*, die gesuchte *Auslassung* des *Tituls*: *Herzog zu Jülich, Cleve und Bergen*, betreffend.
- XI.** Die Kayserlichen eröffnen den Ständen der Kayserlichen *Majestät Resolution* über das *bisherige* von den Ständen mit *Servient* verhandelte: Umfrage darauf unter den Fürstlichen: *Re- und Correlation* in den 3. Reichs-Räthen: Der Stände Antwort